25 Jahre Talerverkauf für Heimat- und Naturschutz : offizieller Jubiläumstaler in Gold und Silber

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **65 (1970)**

Heft 4-de

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25 Jahre Talerverkauf für Heimat- und Naturschutz Offizieller Jubiläumstaler in Gold und Silber

Zum 25. Male ist Ende Oktober die Taleraktion für Heimat- und Naturschutz abgeschlossen worden. Nachdem nun der Schweizer Heimatschutz und der Schweizerische Bund für Naturschutz zweieinhalb Jahrzehnte lang die goldigen Taler aus Schokolade verkauft haben, lag es nahe, zum Jubiläum auch einen Taler aus Edelmetall herauszugeben. Wir haben den Schritt gewagt – die Gold- und Silbertaler sind seit dem 26. Oktober erhältlich. Sie tragen dasselbe Bild wie der diesjährige Schokoladetaler – eine sehr schmucke Münze, die wir zum Kauf empfehlen können.

Reinerlös ausschliesslich zugunsten des Schweizer Heimatschutzes und des Schweizerischen Bundes für Naturschutz.

	Feinheit	⌀ mm	Gewicht	Preis Fr.
Goldtaler Auflage max. 1000 Stück	900/1000	33	27 g	240.–
Silbertaler Auflage max. 10 000 Stück	900/1000	33	15 g	15.–

Gestaltung: Carl Fischer, Herrliberg
Prägung: Eidgenössische Münzstätte Bern

Wir hoffen, dass viele unserer Mitglieder einen Gold- oder Silbertaler kaufen. Sie leisten damit einen weiteren Beitrag an die weitgespannte Tätigkeit von Heimat- und Naturschutz. Die Taler eignen sich auch sehr gut als Geschenk.

Offizieller Verkauf durch die Zürcher Kantonalbank – erhältlich bei allen Schweizer Banken.

Die Taler haben keinen gesetzlichen Kurswert.

tragen, so wenig wie «Heimat» ins Französische. Sinngemäss gibt es eine Lagebeziehung wieder, umschreibt es eine eng begrenzte Landschaft, der ein bestimmter Charakterzug, allenfalls ein zentrales Motiv eigen ist, was ihr ein Sondergewicht verleiht. Erscheint ein solches Raumgefüge dem Menschen besonders vertraut, so kann es ihm zur «Heimat» werden, muss es aber nicht. «Heimat» umfasst demgegenüber in der Regel mehr: die ganze Umwelt, in der jemand aufwächst und lebt, mit ihren Gebäuden, Gärten, Wiesen, Wäldern und den Horizont markierenden Hügeln und Bergen, die den Menschen in dem von ihnen umschlossenen Raum eben «heimisch» werden lassen; zu diesem heimischen Sein gehört auch das traditionelle Schaffen, gehören Werktechniken, Bräuche,Spiele, Geräusche, die Sprache. Da stösst man denn beim Suchen auf das Band, welches den Menschen und seine Zivilisation an die Natur knüpft. Je familiärer aber den Menschen auch das Eng- und Engstbegrenzte anspricht, desto eher decken sich die beiden Begriffe «site» und «Heimat». – Es ist gut und erfreulich, wenn seitens unserer welschen Freunde, und mit kompetenter Feder, einmal auf solche Differenzen, aber auch den sich etwa ergebenden Einklang hingewiesen worden ist.

Tragt Sorge zur Natur!
Unter diesem Titel hat der bekannte aargauische Naturschützer *Ernst Zimmerli* im Verlag Sauerländer, Aarau, ein Brevier veröffentlicht, das mit mannigfacher Anregung und vielerlei Dokumentation die Eltern und Erzieher, und indirekt damit die heranwachsende Jugend, über die Anliegen des Naturschutzes und die Art, ihn zu betreiben, aufklären möchte. Das recht vielseitige und zweckmässig illustrierte Buch gibt zunächst eine Analyse der heutigen Beziehungen zwischen Natur und Mensch, beschreibt dann die Ziele des modernen Naturschutzes und vermittelt, neben grundsätzlichen Betrachtungen, allerlei methodische Hinweise für den Naturschutzunterricht in verschiedensten Schulfächern sowie einen lebendig wirkenden «Jahreskalender des Naturschützers». Verzeichnisse von Naturreservaten und -denkmälern, von Verfassungsartikeln, Gesetzen und Verordnungen, schliesslich die Adressen zuständiger Amtsstellen, Organisationen, Kommissionen und Zeitschriften runden die aufs Naturschutzjahr erschienene Publikation aufs trefflichste ab.

Natur und Heimatschutz als Aufgabe der Kantone
Natur- und Heimatschutz bedeuten gemäss Artikel 24 sexies der Bundesverfassung in erster Linie eine Verpflichtung der Kantone. Deren Behörden, dazu jene der Gemeinden übersichtlich über die Aufgaben zu orientieren, die ihnen daraus erwachsen, und ihnen namentlich auch die rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten vor Augen zu halten, nimmt sich eine vom Schweizer Naturschutz und vom Schweizer Heimatschutz veröffentlichte Schrift vor. Als Verfasser zeichnet Dr. Robert *Munz*, juristischer Mitarbeiter in der Sektion für Natur- und Heimatschutz des Eidgenössischen Oberforstinspektorates. Reiche Erfahrung nutzend, wusste er aus dem vollen zu schöpfen; seine Ausführungen gelten u. a. den Kompetenzen des Bundes, den Einschränkungen der kantonalen Befugnisse durch das Bundesrecht wie den Aufgaben der Kantone, dann dem Verhältnis von Natur- und Heimatschutz zur Orts-, Regional- und Landesplanung, den Fragen der Finanzierung und manch andern Problemen. Nicht bloss der Jurist, auch jeder Heimat- und Naturfreund, der sich dafür interessiert, dürfte aus dieser Publikation, zu der Bundespräsident Dr. Tschudi das Geleitwort geschrieben hat, Gewinn ziehen. *E. Sch.*